

Großgründlach evangelisch

Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Laurentius
mit Informationen unserer katholischen Schwestergemeinde St. Hedwig



es

einfach

versuchen

Liebe Leserin, lieber Leser



Ich freute mich über die, die mir sagten:
Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN!
Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.
Jerusalem ist gebaut als eine Stadt,
in der man zusammenkommen soll,
wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN,
wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen
des HERRN. Psalm 122,1-4

Über diese Verse predigte Pfarrer Grimmer 1681 anlässlich der Wiedereinweihung der Laurentiuskirche nach dem 30-jährigen Krieg. Über die Freude einen Ort zu haben, um zusammenzukommen und Gottesdienst zu feiern.

Unsere Pause in St. Laurentius währte nur Wochen, nicht Jahrzehnte. Und doch war es für viele wie eine Wiedereinweihung, als wir wieder in die Kirche durften. Aber vielen ist ein Freiluft-Gottesdienst momentan lieber, als in die Kirche zu kommen. Auch die Angebote, zu denen sich die Menschen alleine oder mit ihrer Familie in die Kirche aufmachen, wie bei den Installationen in der Karwoche oder der Kirchenralley am 12. Juli. Und auch unsere Homepage wurde auf ihre Weise ein Ort des Zusammenkommens und des Gottesdienstes.

Das alles sind Versuche, den Überlegungen folgend: Was geht unter den momentanen Bedingungen. Vieles ging leider nicht. Aber manches konnten wir einfach ausprobieren. Und das Meiste gelang dann erstaunlich gut.

Viele Gruppen und Kreise unserer Gemeinde haben sich entschieden, bis zum Ende der Sommerferien zu pausieren. Eine vernünftige Entscheidung. Aber auch dann wird es nicht weitergehen können wie früher. Dann heist es ausprobieren, versuchen ... Und die Homepage wird der Ort sein, wo man ganz aktuell erfahren kann, wo was wie wiederbeginnt.

Mir geht es da wie dem Beter des 122. Psalms:
Ich freue mich über alle, die mir sagten:
Lasst uns ziehen zum Hause des Herrn.
Die Kirche, das Gemeindezentrum und
zeitweise auch unsere Homepage sind Orte,
an dem man zusammenkommen soll,
wohin es das Dorf zieht,
um zu preisen den Namen des Herrn.

Ja, das freut mich.
Ihr Pfarrer Gerhard Henzler

Inhalt

Titelthema:

Es einfach versuchen ... 3

Kirchweih / Kirchweihe 9

Geburtstage 11

Freud und Leid 12

Gottesdienste und
Veranstaltungen 13

St. Hedwig 16

Diakonie 20

CVJM 21

Anzeigen 20

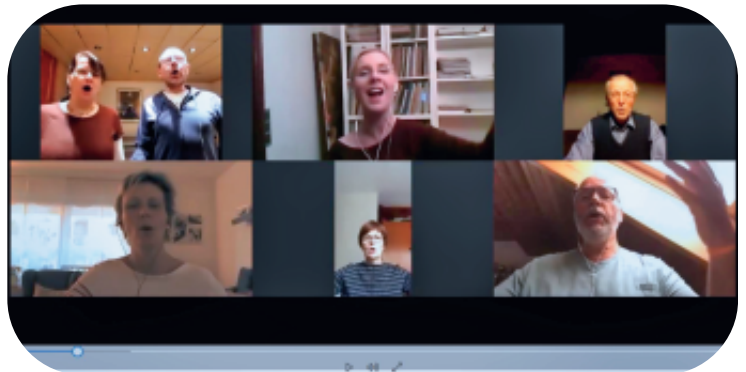
Erlangen-Bruck 22

Für Sie da / Impressum 27

Es einfach versuchen ...



Die täglichen Wohnzimmerandachten waren anfangs die einzige Gemeindeaktion im Lockdown. Inzwischen erscheinen sie nur noch sehr unregelmäßig. 10 Minuten Video können mit Musik schnell einen ganzen Arbeitstag ausfüllen.



Zur Zeit des Lockdowns probte Cornelia Götz mit einigen aus dem Chor in einer Internetkonferenz. Sobald das wieder möglich war, traf sich der Kirchenchor auch als erste Gemeindegruppe wieder regelmäßig im Gemeindezentrum.



Installation in der Karwoche in St. Laurentius.



Der Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt und die beiden ökumenischen Gottesdienste am 12. Juli wurden sehr gut angenommen. Bei den Sonntags-Gottesdiensten in St. Laurentius haben wir trotz der Abstände immer noch viele Plätze für Sie frei.



Während der Veranstaltungspause im Gemeindezentrum wurde der Dachraum fertiggestellt. Die vier neu errichteten Gauben lassen einen ausgesprochen hellen, großzügigen, lichtdurchfluteten Raum entstehen. Momentan wird der Fußboden verlegt.

Eine Station der Kirchenralley am 12. Juli. Den abgebildeten Graskopf finden Sie auch auf der Rücksteite des Magazins wieder. Und auch das Titelbild zeigt eine Station dieser Kirchenralley: Es einfach barfuß versuchen ...



Es einfach versuchen ...

Der Kirchenvorstand hatte viel zu entscheiden



Ein kleines Virus hat über Nacht die Welt verändert. Wir alle spüren bis heute die Auswirkungen und Einschränkungen. Das gilt für das private und berufliche Umfeld in gleicher Weise wie für das kulturelle und kirchliche Leben.

Die Gemeindeleitung, also der Kirchenvorstand, musste sich nach einer kurzen „Schockstarre“ auch der „neuen Normalität“ stellen. Der Austausch fand überwiegend in Telefon- und Videokonferenzen bzw. über E-Mail statt. Ein persönlicher Austausch in sog. „Präsenzsitzungen“ ist bis heute nur in Ausnahmefällen erlaubt. Neben technischen Hürden und Herausforderungen erschwert vor allem die soziale Distanz auch uns die Zusammenarbeit.

Wie sich die Entscheidungen des Kirchenvorstands auf das Gemeindeleben auswirken bzw. ausgewirkt haben, ist an vielen Stellen in diesem Gemeindemagazin zu lesen. Im Gre-

mium beschäftigten uns vor allem Hygiene- und Schutzregeln und die Frage, was wir als Kirchengemeinde der Sozialquarantäne entgegenstellen können. Eine ältere Frau sagte mir: „Ach wissen Sie, ich trau' mich jetzt schon gar nicht mehr hinaus – wohin soll ich denn gehen? In einer Zeitung war zu lesen: „Wir sind zu Einzelgängern geworden, auch wenn wir uns vielleicht nach Begegnung sehnen.“ Und dann ist da noch die Angst im Herzen, die Schere im Kopf: Vorsicht, Abstand halten.

Welcher Schatz und Reichtum uns mit der Freiheit vor der Corona-Situation anvertraut war, merken wir erst jetzt so richtig. In diesen Tagen ist mir ein Bibelzitat aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther in den Sinn gekommen: „Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen. Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht.“

Die irdenen Gefäße, die können leicht zerbrechen, zumal die Zeit so freundlich nicht ist. In der Sozialquarantäne haben wir viel nachgedacht, welche gemeindlichen Angebote wichtig sind für die Menschen in Großgründlach. Und wir haben darauf gehofft, dass wir uns wieder begegnen können und mit anderen zusammen wieder Gottesdienste und Feste feiern dürfen. Erste Lockerungen sind eingetreten, aber wir sind vorsichtiger geworden, weil wir wissen, wie schnell alles wieder zerbrechen kann. Wir sind aber auch mutiger geworden: Wir brauchen einander, wir begegnen einander und lernen immer wieder neu voneinander.

Ich wünsche uns allen, dass wir achtsam umzugehen mit dem Schatz in irdenen Gefäßen.

Für den Kirchenvorstand
Jörg Wrosch

Wir feiern Gottesdienst

Wir feiern Gottesdienst, ja. Überannt werden wir dabei noch nicht. Auch wenn wir nur wenige Sitzplätze haben, weil alle Plätze mit den vorgesehenen Abständen markiert sind -weschicken, weil alle Plätze belegt sind, mussten wir noch niemanden. Wir feiern. Und singen. Am Platz auch ohne Maske.

Der Gottesdienst ist etwas kürzer, die Lieder sind etwas weniger, wie die Zahl der Besucher auch. Die Intensität des inneren Mitgehens und Mitfeierns ist nach meiner Beobach-

tung aber eher gestiegen: Es wird gespannt zugehört, tief mitgebetet und inniglich gesungen. Die, die sich auf unsere momentane Form des Gottesdienstfeierns einlassen, haben einen Gewinn davon. Wir feiern Gottesdienst.

Natürlich fehlt etwas. Die Gemeinschaft spürt sich auf Abstand nicht so gut. Nur wer im Gottesdienst nicht abgelenkt werden will und schon immer gerne eine Bank für sich allein hatte, ist jetzt besser dran. Das Gespräch vorher und hinterher

fällt oft knapp aus. Der Plausch auf Abstand und mit Mundschutz fällt nicht allen leicht. Dabei ist er für viele ein wichtiger Teil des Gottesdienstes.

Und manches fällt ja auch weg: Die Hand reichen zum Friedensgruß, das gemeinsame Abendmahl. Ja es fehlt. Aber wir feiern Gottesdienst. Jeden Sonntag. Öffentlich für alle.

Gerhard Henzler

Abendmahl feiern

Wie können wir momentan Abendmahl feiern?

Lange nachgedacht haben wir im Kirchenvorstand über das Abendmahl. Die letzte Abendmahlsfeier in unserer Gemeinde war im März. Wie könnte es jetzt gehen?

Wir erinnern beim Abendmahl: Jesus teilt einen Becher mit seinen Jüngern – wir dürfen das momentan nicht. Jesus bricht ein Brot und teilt es mit seinen Jüngern – nun, das machen wir auch sonst nur sehr selten. Wir bevorzugen meist Hostien – Oblaten, die von vorneherein einzeln gebacken wurden. Könnten wir das auch mit dem Kelch tun? Also einfach viele Einzelkelche nehmen – und jeder bekommt seinen eigenen?

Das Symbol des einen Bechers, den viele sich teilen, und des einen Brotes, das sie miteinander teilen, wie wichtig ist uns das? Ist das zentral, wegen seiner sichtbaren Botschaft von der Gemeinschaft?

Und dann: Jesus saß mit seinen Jüngern am Tisch – wir stehen meist im

Halbkreis oder Kreis um unseren Tisch und Altar. Das ist momentan schwierig. Bei den nötigen Abständen bestünde ein Kreis aus 4 Personen.

Viele Gemeinden praktizieren zur Zeit ein sogenanntes Wandelabendmahl. Die Gemeindeglieder kommen auf der einen Seite des Altars und bekommen das Brot, gehen dann um den Altar herum und bekommen auf der anderen Seite den Kelch gereicht. Auch dafür ist es bei uns im Altarraum und den Gängen zu eng.

Also noch anders. Wir bringen die Brotstücke und die Einzelkelche zu jeder Person an den Platz. Kein Problem. Es ist ja immer eine Bank leer, so dass die Austeilenden durchgehen können.

Das ist die beste Lösung, wie sie uns im Kirchenvorstand eingefallen ist. Am Erntedankfest am 4. Oktober wollen wir es so ausprobieren. Wird uns etwas fehlen? Bestimmt. Aber vielleicht hat es so auch einen Gewinn? Ich bin gespannt, wie es wird.

Gerhard Henzler



Kein Bild mit Einzelkelchen, sondern eine Installation an Gündonnerstag 2020 in der St. Laurentiuskirche.

Taufe

Kann man ein Kind taufen, wenn man ihm nicht näher als 2 Meter kommen darf? Es geht. Sogar besser, als ich dachte.

Bei der Begrüßung wird gelesen, wie Jesus die Kinder zu sich ruft und sie segnet. So wie Jesus die Kinder segnet, so segnen wir heute die kleine Mathilda. Und während ich sage: „Mathilda, du bekommst das Zeichen Jesu,“ zeichnen Vater und Mutter mit den Fingern ein Kreuz auf ihre Stirn. „Jesus Christus hat dich lieb!“

Ähnlich ist es am Taufstein. Die Eltern halten das Kind über den Taufstein. Während ich die Taufformel spreche, gießt der Pate mit der Kanne etwas Wasser auf die Stirn der kleinen Mathilda. Wie die meisten Kinder freut sie sich über das warme Wasser und gluckst vor Wonne. Während jetzt die Eltern dem Kind die Hand auflegen, sprechen mir alle den Segen nach: „Gott, der Vater, lasse dich seine Liebe spüren.“ „Jesus Christus begleite dich auf deinen Wegen.“ „Der Heilige Geist lasse dich die Freude des Lebens entdecken.“

Kann man ein Kind taufen, wenn man ihm nicht näher als 2 Meter kommen darf? Fehlt mir die Nähe zum Kind? Wenn ich sehe, wie liebevoll die Eltern und Paten das Kind halten und ihm die Hand auflegen, wie sie von ganzem Herzen den Segen mitsprechen: Das ist so persönlich und intensiv. Nein, mir fehlt nichts.

Gerhard Henzler

Trauung

Frühling und Sommer, das ist die große Zeit für Hochzeiten. Viele Gäste einladen, feiern, am Besten draußen. Aber was tun, wenn das alles nicht geht? Wenn man von Woche zu Woche auf die nächste Änderung der Vorschriften wartet? Viele haben ihr Fest aufgeschoben, ins nächste Jahr. Aber nicht alle. Ich habe erlebt: Ein Hochzeitsgottesdienst im kleinen Kreis mit den Menschen, die einem am vertrautesten sind, kann auch etwas ganz Besonderes sein. Aus der Not, dass ich als Pfarrerin dem Brautpaar nicht so nah kommen darf wie sonst, um beiden zum Segen sacht die Hand auf den Kopf zu legen, wird eine einmalige Erfahrung für alle.

Der Segen für das Paar steht für alle Gäste zum Mitsprechen auf dem Liedblatt. Vor dem Gottesdienst haben die Eltern der Brautleute und die beiden den goldenen Kronleuchter entzündet. In seinem Lichtglanz stehen sie nun als Mann und Frau, umgeben von Menschen, denen ihr Glück besonders am Herzen liegt. Und alle sprechen dem Paar den Segen gemeinsam zu:

Gott segne euch in eurer Ehe.

Gott schenke euch Gesundheit und Freude am Leben.

Gott lasse eure Arbeit gelingen.

Gott helfe euch Schweres tragen.

Gott schenke euch immer gute Freunde.

Gott gebe euch ein offenes Herz füreinander und für andere.

Gott segne euch mit der Liebe, die kein Ende kennt.

Manche Stimmen sind kräftig. Manche leise. Manche verstummen kurz, weil ihr Herz gerade lauter spricht als der Mund. „Ihr seid nicht allein!“ – das ist zu hören und vor allem zu spüren in diesem Moment.

Inzwischen ist vieles leichter geworden, gemeinsam feiern ist wieder möglich. Die Abstandsempfehlung bleibt. Sie bleibt auch weiterhin Gebot in unserer Kirche. Gemeinsam den Segen schenken und sprechen, das überwindet die Distanz. Ich bin froh über diese Entdeckung und ich glaube, ich möchte das beibehalten, auch wenn es irgendwann einmal keinen Abstand mehr brauchen sollte.

Silvia Henzler

Während des Orgelvorspiels zündet das Brautpaar Kerzen am Kronleuchter an.



Konfirmation

Situationsbericht

Das Konfirmandenjahr wurde im März jäh unterbrochen. Schnell versuchten wir einen online-Konfirmandentag. Mit Arbeitsmaterial für zuhause und Antwort per E-Mail und Whatsapp. Es hat sich dabei gezeigt, das Homeschooling in der Konfirmandenarbeit für manche spannend ist, aber eine ganze Reihe der Jugendlichen bleiben dabei auch auf der Strecke; teils, weil die technischen Möglichkeiten unzureichend sind, teils, weil die Arbeit eben stärker lese- und schreiblastig wird. Und weil es eben dann so läuft wie in der Schule gerade auch. Viele der Jugendlichen habe ich in diesen Monaten nicht gesehen, die Konfirmation am Pfingstsonntag war undenkbar.

Inzwischen wären reale Treffen wieder möglich. Die Arbeitsformen, die dabei erlaubt sind, lassen mich aber erschrecken. Die von jugendlichen Teamern geleitete Gruppenarbeit, der Austausch von Materialien, Spiele, bei denen es Bewegung und auch mal Körperkontakt geben darf, sind nicht erlaubt und dazu das häufige Mischen der Gruppenzusammensetzung nicht möglich. Dabei wäre doch gerade bei unseren Themen das persönliche, vertraute Gespräch unter den Jugendlichen und die gemeinsame Suche nach Antworten wichtig. Und zwar so, dass alle Sinne beteiligt sind und es auch Spaß machen kann. Letztlich bleibt zum gegenwärtigen Stand nur eine Form von Frontalunterricht.

Ob sich die Rahmenbedingungen bis Herbst grundlegend ändern, weiß ich Moment keiner. Ich hoffe bis dahin aber, bessere Antworten auf diese Fragen zu finden.
Gerhard Henzler

Konfi 2020

Für den aktuellen Konfirmandenjahrgang werden wir nicht mehr zu einer Arbeit mit der Gesamtgruppe zurückfinden.

Die Jugendlichen werden in kleinen Gruppen im Oktober und im April konfirmiert werden und sich zur Vorbereitung darauf auch nur noch in diesen Teilgruppen treffen.

Die Konfirmationen finden ausschließlich mit den Familien und den von ihnen geladenen Gästen statt. Die geplanten Termine sind:

Samstag, 24. Oktober 2020, 14 Uhr:
Felix Böhm, Florian Haagen, Charlotte Rettelbach, Leonhard Veldkamp und Lukas Weber.

Samstag, 17. April 2021, 13:30 Uhr:
Paul Böttner, Felix Brandl, Philip Pölzeder und Ben Weibrecht.

Samstag, 17. April 2021, 15:30 Uhr:
Ximena Klein, Rosalie Lorey, Judith Meßmann und Marlene Schmidt.

Sonntag, 18. April 2021, 12:30 Uhr:
Alina Herlt, Sabrina Kern, Leonie Röhrich, Sara Schulze und Katharina Strobel.

Anmeldung 2021

Die Anmeldung für den Neuen Jahrgang kann nicht wie bisher im Rahmen eines Konfirmanden- und Elternabends stattfinden. Wir erwarten zu viele Familien, um den aktuellen Coronaregeln entsprechen zu können.

Deshalb werden wir zuerst einmal eine Online-Anmeldung anbieten. Der Link dazu findet sich auf der Homepage der Kirchengemeinde www.grossgruendlach-evangelisch.de. Um auch persönlich ins Gespräch zu kommen, wird es in den ersten Schulwochen Termine für Treffen in überschaubaren Gruppen geben.

Der vorgesehene Termin für die Konfirmation ist das Pfingstwochenende 2021. Wie das Konfirmandenjahr dann ablaufen könnte und ob der Pfingsttermin hoffentlich so eingehalten werden kann, werden wir im Herbst bekannt geben.

Die Kerzen der Konfirmandinnen und konfirmanden haben die letzten Monate kaum gebrannt.



Jubelkonfirmation

Die Feier der Jubelkonfirmation wird leider erst im nächsten Jahr stattfinden. Das hat der Kirchenvorstand nach intensivem Abwägen aller Möglichkeiten befürwortet. Der Festgottesdienst hätte am 18. Oktober stattfinden sollen. Aber niemand kann mit Sicherheit sagen, wie der Herbst und Übergang zum Winter verlaufen wird. Mit den gebotenen Abständen ist ein festlicher Rahmen mit Gästen und Gemeinde nicht möglich. Und die älteren Jubilarinnen und Jubilare sind zudem besonders gefährdet. Darum werden die Feierlichkeiten ins nächste Jahr verlegt. Bitte halten Sie also die Vorfreude noch etwas länger aufrecht und bleiben Sie behütet und gesund bis dahin!



KoKi – Konfikurs für Kinder in der 3. Klasse

An fünf Samstagen im Winterhalbjahr Glauben und Kirche entdecken, mit Spiel und Spaß, drinnen und draussen - das ist KoKi. Mit KoKi wollen wir als Kirchengemeinde das Versprechen einhalten, das wir den Kinder bei ihrer Taufe gegeben haben: dass wir ihnen helfen, Vertrauen zu Gott zu fassen und in den Glauben an Jesus Christus hineinzuwachsen. KoKi mit den 9-Jährigen ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Konfirmation mit 14 Jahren.

Die St. Laurentiuskirche erforschen, Wasser für die Taufferinnerung von der Gründlachquelle holen oder Brot backen für die erste gemeinsame Abendmahlsfeier, und noch mehr gehört zum Programm. Ob sich das unter Corona-Bedingungen genau so durchführen lässt wie in den letzten Jahren, wissen wir noch nicht genau. Aber wir fangen auf jeden Fall an!

Das erste Treffen ist für Samstag, den 17. Oktober, von 9:30 bis 12:30 Uhr geplant. Die Möglichkeit zur online-Anmeldung und corona-aktuelle Information ab September gibt es auf der homepage der Kirchengemeinde www.grossgruendlach-evangelisch.de.

Silvia Henzler und Sabine Pongratz

KoKis bauen Kirche

Kirche mit Kindern

Online oder noch ganz anders...

Kinder brauchen Gottesdienst. So, dass es für sie passt. Dazu gehört Singen und Spielen und ganz viel Nähe. Abstandsgebote und Maskenpflicht machen das schwer. Aber es sind auch ganz viele Ideen gewachsen. Rabe Maximus in St. Laurentius und Hedi Kirchenmaus in St. Hedwig haben am Tag des Ökumenischen Gemeindefests die Familien zu einer Kirchenrallye eingeladen. Viele Familien haben die Online-Kindergottesdienste aus den Kindergottesdienstverbänden gemeinsam angesehen. In St. Hedwig wurde eine Minikirche selbst aufgenommen. Auf www.kirche-mit-kindern.de gibt es auch in den Ferien Kindergottesdienst aus bayerischen Gemeinden.

Aber bitte auch „in echt“

Ab Oktober wird es wieder Kirche mit und für Kinder geben: Mini-gottesdienst und Schatzsucher. Vielleicht im Wald. Vielleicht mit Eltern zusammen. Vielleicht als Spaziergang. Wir haben schon viele Ideen! Die brauchen noch etwas Zeit zum Wachsen, aber bis zum Herbst sind sie soweit. Dann wissen wir auch, wie es aktuell in den Schulen und Kindergärten läuft und es gibt alle Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und in den Aushängen. Alle freuen sich schon!

St. Laurentius und seine Kirchweihen

Eingeweiht oder wiedereingeweiht wurde die Laurentiuskirche in ihrer Geschichte des öfteren. Als Burgkapelle, als Klosterkirche, als Dorfkirche, nach Zerstörungen, nach Renovierungen, als katholische Kirche, als evangelische Kirche. Hier einige Splitter aus den Einweihungsgeschichten der Laurentiuskirche, zusammengestellt von Jürgen Fritzsche:

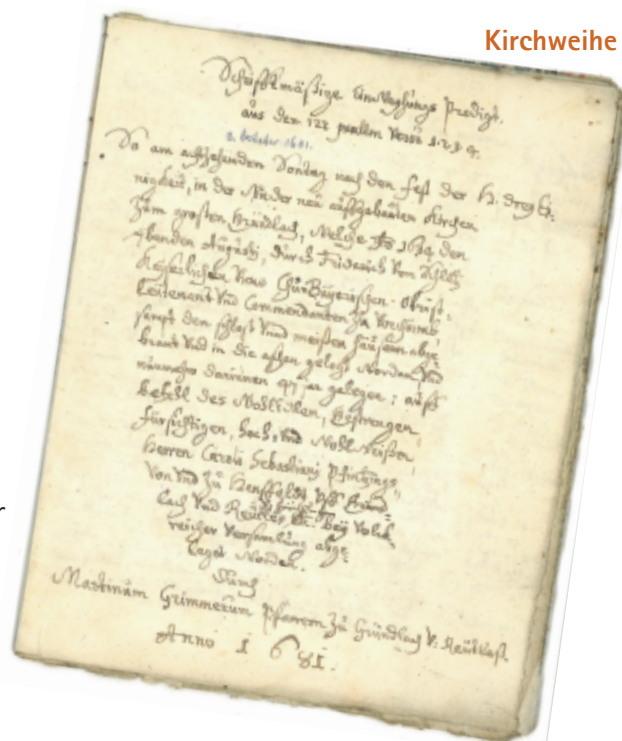
Die Kirche wurde das erste Mal zusammen mit fast dem ganzen Dorf im 2. Markgrafenkrieg am 13. Mai 1552 zerstört. Wann genau der Wiederaufbau erfolgte ist unbekannt, vermutlich war er 1558/59 abgeschlossen und die Kirche wieder eingeweiht.

Pfarrer Thomas Beck (1717 – 1719 hier) freute sich schon auf die Wiedereinweihung der Kirche nach der am 14. Mai 1719 begonnenen Renovierung. Er starb aber vor dem Abschluss der Arbeiten und so nahm sein Bruder Joh. Conrad Beck (1719 – 1724) am 15. Okt. 1719 die Kirche wieder in Benutzung mit einer Einweihungspredigt, die gleichzeitig seine Antrittspredigt war.

Während der Renovierung 1817 fanden die Gottesdienste in Reutles statt. Pfr. Joh. Matthias Solger schreibt: „Unverdrossen wanderte ich mit meinem lieben Schullehrer auf unserer Wallfahrt aus – alle Schwierigkeiten des üblen Weges und Wetters ... überwandener wir ohne Murren und bedauerten nur, daß ein großer Theil unserer Pfarr-Gemeinde nicht in unsere Fußstapfen trat.“

Die Renovierung begann am 11. August, am Tag nach der Kirchweihpredigt, und dauerte bis zum 18. Oktober. Am 19. Oktober, dem Tag der Einweihung, holten der Pfarrer, der Lehrer, die beiden Gotteshauspfleger und die Ortsvorsteher den Patronatsherrn am Schloss ab. In der Kirche wartete ein großer Teil der Gemeinde und die Geschwister von Samuel von Haller. Grund für die Renovierung war das 300-jährige Reformationsjubiläum.

Titelseite der
Einweihungs-
predigt von
1681



Im 30-jährigen Krieg brannte die Kirche mit dem halben Dorf am 7. August 1634 ab. Nach jahrelangem Streit zwischen Schlossherrn und Gemeinde, wer den Wiederaufbau bezahlen muss, erfolgte die Einweihung am 4. Oktober 1681.

An einer Stelle in der Einweihungspredigt über Psalm 122, 1-4 geht Pfarrer Martin Grimmer mit der kath. Sitte der Kirchenweihe ins Gericht. Solche konfessionelle Polemik haben wir heute – Gott sei Dank – nicht mehr nötig:

„In Pabsthumb gehet der Weyhbischoff sampt etlichen Meßpriestern mit Creützen u. Fahnen umb die nehigebaute Kirch herumb 3 mal, besprengtß mit Weyhwasser, so von so von Weinaschen und saltz vermendet, die Kirch in nahmen deß Vatters, des Sohnß und des H. Geistes, schlägt auch an die Kirchthür mit einem Staab und schreyet: Macht die Thore weit, und die Thüre in der Welt hoch, das der König der Ehren einziehe. Kommen sie hinnein in die Kirche, so gehet das sprengen mit den Weyhwasser wieder an, aschen wird Creutzweiß durch die Kirch gestreuet darein macht der Bischoff 12 +, Er schreibt das A.B.C. darin mit großen buchstaben, dabey singt man Antiphona, Responsoria, Veni Creator Spiritus, man räuchert, zündet Viel Wackertzen an und wird die Meß gehalten vnd was etwan der der Kindischen und thörichten Exremdnien mehr sind; wobey die abgötderey insonderheit mit unterlaufft, darin Sie den heyden nachahmen; denn gleich wie die heyden ihre Tempel, ihren vermeinten Gotte zugeschrieben; dannhero sie einen nennten den Tempel Iovis, den andern Iani, den Dritten Apollinis, den 4ten Veneris, den 5ten Dienae und so fortan. Also auch die Papisten, machen und Weyhen ihre Kirchen zum Dienst und Ehren der Engel, und der verstorbenen heiligen Menschen, sich umb dieselbe damit verdient zu machen.

... Darumb wollen wir vor dißmal anhören und betrachten wie wir unsere Kirchweyhe recht christlich und Gottseelig anfangen sollen, damit wir dermaleins in das himmlische Jerusalem, zu der ewigen Freud, glori und Herrlichkeit eingehen möchten, seuffzten aber zuvor also:

Herr Jesu selbst dieße Kirchen einweyh, und unß auch dein gnad verleyh, das wir uns an deinem Wort freuen allzeit hier und dort. Amen.“

Den Kärwa-Festgottesdienst im Bierzelt ...

von Helmut Bresler

... gibt es in diesem Jahr leider nicht. Keine Kärwa-Eröffnung am Freitag, kein Gastspiel der Moskito-Band am Samstag, kein Festzug am Sonntag – und leider auch keinen ökumenischen Festgottesdienst zur Halbzeit der Kärwa. Alle Volksbelustigungen sind coronabedingt abgesagt. Am härtesten trifft es die Schausteller – die letzten Einnahmen stammen von den Weihnachtsmärkten 2019 und ab dem Start in die Saison 2020 zu Ostern ist Ebbe in der Kasse. Auch der Verlust der umsatzstarken Gründlacher Kärwa trifft sie schwer. Es gab im Juni ein kleines Trostpflaster mit Imbiss, Süßwaren und einem kleinen Kinder-Karussell – aber die Gründlacher Kärwa ersetzt das nicht. Jetzt ruhen alle Hoffnungen auf dem nächsten Jahr, wenn die 1000-Jahrfeier ansteht und ein buntes Programm mit vielen Aktivitäten lockt – und hoffentlich wieder mit dem Zelt-Gottesdienst am Sonntag.

Historie

Zur Geschichte der Großgründlacher Kirchweih schreibt Bertold Freiherr von Haller in seinem Buch 'St. Laurentius in Großgründlach': " ... Zu

den Höhepunkten im Jahreslauf des fränkischen Dorfes zählt nach wie vor das Kirchweihfest. Früher galt das in noch weit höherem Maße, bot die Kärwa doch – neben Hochzeiten, Kindstauen oder der jährlichen Gemeindeversammlung – eine willkommene Unterbrechung des harten Arbeitsalltages. Zu diesem Fest kamen von nah und fern Händler, Musikanten und Gaukler, die für Unterhaltung sorgten. Der ursprüngliche Sinn, die Feier der Kirchweihe bzw. des Kirchenheiligen, trat demgegenüber auch damals schon meist in den Hintergrund. (...) Der Kirchweih-Gottesdienst wird erstmals 1480 erwähnt, das weltliche Fest sogar schon drei Jahre früher."

Zelt – oder Kirche?

Was damals, 2001, als Experiment begann und den Organisatoren viel Überzeugungsarbeit abverlangte, ist heute bestens eingeführt: Der Festgottesdienst zur Kirchweih im Festzelt. Es begann mit einem Wechselspiel. Ein Jahr im Zelt, im nächsten Jahr wieder in der St. Laurentiuskirche. Nach einigen Jahren dann der Durchbruch und der Zelt-

Gottesdienst wurde ein fixer Programm-Baustein. Ins Zelt kommen rund 500 Gläubige – mit steigender Tendenz. Auch die Kollekte profitierte vom großen Zuspruch. Die Fürbitten sprechen traditionell die Partner der Kärwa – die Kärwaburschen, das Bürgeramt Nord, der Vorstadtverein Alt-Gründlach und die Schausteller. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet jedes Jahr das Team des Festwirtes Schächter-Jacobsen die Gemeinde zum Frischschoppen im Zelt und bietet mit dem fränkischen Mittagstisch leckere Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne an.

Gemästete Festgäste

Es war der Heiterkeitserfolg in der Predigt von Pfarrer Robert Pitschak beim Festgottesdienst in der Kirche St. Laurentius vor einigen Jahren, als er „gemästete Festgänse“ meinte und von „gemästeten Festgästen“ sprach und damit die ganze Kirche zum Lachen brachte.

Bewährter Festplatz

Vor rund 50 Jahren zog die Kärwa vom Zentrum der Großgründlacher Hauptstraße hinaus auf den Kirchweihplatz neben dem Feuerwehrhaus. Dabei ging ein Stück Atmosphäre, ein Teil der sogenannten "guten alten Zeit" verloren. Noch heute schwärmen die Alten von der Kärwa im Dorf, als "Müller's Doppelstock-Karussell" die Kinder in seinen Bann zog und die Kärwaburschen zusammen mit ihren Gästen in den fünf Gasthäusern im Ortskern feierten. Zurück geht es nicht mehr – keine Wirtschaften, wenig Begeisterung bei den Anwohnern und extreme Kosten bei der Bereitstellung der Infrastruktur mit Strom und Wasser.



Wir gratulieren

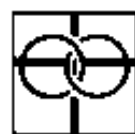
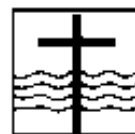
Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage in der Online-Ausgabe nicht
enthalten

Geburtstage

Freud und Leid

aus unseren Kirchenbüchern:



Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen aus den Kirchenbüchern und Geburtstagen in der Online-Ausgabe nicht enthalten



Gesehen in der Weidenkellerstraße in Nürnberg

Gottesdienste

Sonntag, 16. August,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 23. August,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 30. August,

10:00h Gottesdienst, Pfr. Hans Körner, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 6. September,

10:00h Gottesdienst, Pfr. Hans Körner, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 13. September,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 20. September,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 27. September,

10:00h Gottesdienst, Prädikantin Michler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 4. Oktober, Erntedank

10:00h Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Silvia und Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 11. Oktober,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 18. Oktober, Koki-Einführung

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche

Samstag, 24. Oktober, Konfirmation

14:00h Gruppe I, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 25. Oktober,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 1. November,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler oder Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 8. November,

10:00h Gottesdienst, Pfrin. Henzler und Team, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 15. November,

09:45h Gedenken am Ehrenmal mit Posaunenchor, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

10:00h Friedensgottesdienst, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Erntedank

Lebens-Brot: Gottesdienst und Stationen-Kirche

Am 4. Oktober feiern wir in St. Laurentius Erntedankfest. Vielleicht wollen ja an diesem Tag ganz viele Menschen in die Kirche kommen. Weil es Grund zu Danken gibt. Vielleicht sind es mehr, als mit den Abständen in die Kirche passen. Darum wird den ganzen Tag über Gelegenheit sein, die Kirche zu besuchen.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Nach langer Pause wird es wieder ein Gottesdienst mit Abendmahlsfeier sein.

Ab 11:30 Uhr bis zum Abend steht die Stationen-Kirche bereit und lädt mit Bildern, Texten, Geschichten und Aktionen Erwachsene und Kinder ein zum Nachdenken und Nachspüren, was alles in einem Stückchen Brot steckt: Kraft, Mühe, Nahrung, Liebe.

Für Erntegaben, die Sie bis zum Samstag in die Kirche bringen, sind wir sehr dankbar. Was Sie spenden, kommt der Erlanger Tafel zugute. Gerade in diesen Wochen und Monaten ist die Zahl derer, die die Tafel brauchen, um über die Runden zu kommen, stark gestiegen. Haltbare Lebensmittel geben wir direkt weiter. Das frische Gemüse kann wieder im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine Spende für die „Tafel“ mit nach Hause genommen werden.

Gemeindenachmittag

Erste Versuche nach langer Pause

Vier Monate lang war ein Treffen der Senioren unmöglich. Seit Mitte Juli gibt es erste vorsichtige Versuche: mit 12 Personen an drei Tischen bei großem Abstand, nur für eine Stunde aber mit Kaffee und kleinem Bildungsprogramm.

Eine Voranmeldung im Pfarramt ist notwendig. Das ist ungewohnt, aber sich zu sehen tut trotzdem gut. Nach einer Pause Ende August startet der Gemeindenachmittag wieder am 16. September. Wie dann die Rahmenbedingungen sind, bleibt abzuwarten. Bitte im Pfarramt nachfragen und auf die Aushänge achten.

Helfen Sie mit!

Heinzelmännchentag

Räumen, tragen, schneiden, jäten, kehren, schaffen, tragen, schwätzen, lachen.

Gemeindezentrum und Kirchen müssen auf die Wintersaison vorbereitet werden.

Gemeinsam arbeiten und im Anschluss Mittagessen

Samstag, 7. November, 9 bis 13 Uhr.

Diakonie

Mi 30.9. 18:00h Ausschuss-Sitzung
Diakonie-Verein Großgründlach e.V.,
Gemeindezentrum

So 8.11. 11:00h
Mitgliederversammlung des
Diakonie-Vereins Großgründlach
e.V., Ev. Gemeindezentrum St.
Laurentius - Erdgeschoss

Es einfach versuchen ...

Einige Gruppen und Kreise haben schon vorsichtig begonnen, mit viel Abstand wird im Chor gesungen und bei den Senioren am Mittwoch nachmittag ein Kurzprogramm zum Kaffee geboten.

Andere, wie der Posaunenchor, haben sich auf einen Start ab September geeinigt oder warten noch vorsichtig ab, wie die Lage sich nach den Ferien entwickelt. Für jede Gruppe muss ja auch überlegt werden, wie die Rahmenbedingungen und das Schutzkonzept eingehalten werden können. Und das braucht seine Zeit. Daher werden Sie noch nicht für jede Gruppe hier eine aktuelle Information finden können.

Bitte informieren Sie sich jeweils über den aktuellen Stand auf der Homepage der Kirchengemeinde www.grossgruendlach-evangelisch.de oder rufen Sie gerne zu den Bürozeiten im Pfarramt an unter 0911- 301305.

Für Kinder (Neustart hoffentlich im Herbst)

"Die Schatzsucher" Erlebnis-Kindergottesdienst: Die Schatzsucher treffen sich jeweils am 2. Sonntag des Monats ab 9:45h im Gemeindezentrum. Für Kinder ab 5 Jahren. Info: Pfrin. Silvia Henzler, Tel. 30 13 05

KoKi Konfikurs für Kinder: Fünf Kindertage für Kinder in der 3. und 4. Klasse. Der KoKi Konfikurs startet jedes Jahr im Oktober und findet jeweils Samstags von 9:00 bis 12:30 Uhr statt. Info: Pfrin. Silvia Henzler, Tel. 30 13 05

Für Jugendliche (Neustart hoffentlich im Herbst)

Konfi14s: Die Jugendlichen des Konfirmandenkurses suchen ein Jahr lang Antworten auf die Frage: Wofür brauchen Jugendliche Gott? Termine siehe Homepage. Info: Pfr. Gerhard Henzler, Tel. 30 13 05

Evangelische Jugend: Für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter. Freitags (nicht in den Ferien) ab 19 Uhr im Gemeindezentrum
Info: Pfr. Gerhard Henzler, Tel. 30 13 05

Noch kein Start für die Kleinsten

Leider können die Eltern-Kind-Gruppen im Gemeindehaus noch nicht zusammenkommen. In dem kleinen Miniclub-Raum ist es nicht möglich, die Abstandsregeln einzuhalten, die für das Gemeindezentrum gelten müssen. Alle Möbel und Spielzeuge müssten von der Gruppe nach Gebrauch desinfiziert werden, ebenso Toilette und Wickelbereich. Das erscheint kaum zumutbar.

Das gilt in gleicher Weise auch für den Betreuungsminiclub. Hier müssten die Regeln aus den Kindertagesstätten angewendet werden. Das lässt sich aber nicht einmal ansatzweise umsetzen. Darum macht der Betreuungsminiclub Pause, bis die Bedingungen eine Öffnung erlauben.

Informationen zur aktuellen Situation sind auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden oder über das Pfarramt zu erfahren.

Krabbelgruppe Gründlach-Zwerge: Für Kinder geboren 2019.

Info: Meike Drescher, Volkacher Str. 45

Krabbelgruppe Minikäfer: Für Kinder geboren ab September 2016.

Info: Manuela Jacobi, Tel. 0163 212067

Krabbelgruppe Dorfspatzen: Für Kinder geboren 2018.

Info: Katharina Stiegler, Tel. 0151 4051 7398

PEKIP-Kurse:

Info: Uta Kuntz-Gärber, Tel. 300 63 66

Krabbelgruppe Dorfspatzen: Für Kinder geboren 2018.

Info: Sabine Beck, Tel. 0151 156 662 29

Krabbelgruppe Bambini: Für Kinder geboren ab 2014.

Gemeinsame Brettspiele und Bastelaktivitäten

Info: Angie Marx, Tel. 374 74 44

Betreuungs-Miniclub: Für Kinder von 2-3 Jahren.

Gemeinsames Frühstück, Singen, Spielen und Basteln. Info: Margit Kriesch, Tel. 30 64 92

Minigottesdienst: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern bis 5 Jahren, ca. alle 2 Monate (siehe Homepage und Aushänge).

Info: Marion Wrosch Tel. 13 23 787

Band Neue Spur

Info:

Pfr. Gerhard Henzler, Tel. 30 13 05

Kirchenchor

Dienstags, 19:30h

im Gemeindezentrum

Info:

Sabine Pongratz, Tel. 21 08 69 98

Leitung:

Cornelia Götz, Tel. 0175 43 57 763

Posaunenchor

Boxdorf/Großgründlach

Probe Montags 19:30h,

im Gemeindezentrum.

Neustart siehe Homepage

Info: Heidi Lechner,

Tel. 0170 32 73 083,

Leiter: Helmut Ebersberger,

Tel. 09131 97 92 17

Ausbildung:

Sandra März, Tel. 30 01 152

Bücherbasar (pausiert)

Das Bücherbasar-Team sammelt gut erhaltene Bücher und bietet sie mehrmals jährlich für einen guten Zweck zum Verkauf an.

Info: Erika Sperber, Tel. 30 67 816,

Irene Tilgner, Tel. 93 63 080

Besuchsdienst

Das Team übernimmt Geburtstagsbesuche bei den älteren Mitgliedern unserer Gemeinde, überbringt Grüße und sucht das Gespräch.

Info: Evi Müller, Tel. 30 39 83

Hauskreis (pausiert)

Montagabends, 14-tägig im

Gemeindezentrum.

Info: Gabi Herring, Tel. 30 29 12



Röm.-kath. Gemeinde St. Hedwig

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 32 82
Homepage:
www.st-hedwig-nuernberg.de

Pfarrer Joachim Wild

Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77

Pastoralreferent Ralph Saffer

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 32 82
Diensthandy: 01517 201 86 62
E-Mail:
ralph.saffer@erzbistum-bamberg.de

Pastoralreferent Max-Josef Schuster

Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77
E-Mail: max-josef.schuster@erzbistum-bamberg.de

Kindertagesstätte St. Hedwig

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 58 95
E-Mail: h.jaufmann@gkg-nbg-kita.de

Kontakt Jugend

Homepage: www.kjgr.de
E-Mail: pjl@kjgr.de

Gemeindebüro in St. Clemens

Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77, Fax: 34 27 72
E-Mail: st-clemens.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gemeindebüro in St. Thomas

Am Knappsteig 49
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 25 45, Fax: 30 54 46

Sozialstation und Tagespflege

Äußere Bucher Str. 44
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 39 40 oder 34 39 50

Bankverbindungen für Spenden

Für den Betrieb der Kindertagesstätte: Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig
IBAN DE84 7509 0300 0005 1511 55
bei Liga Bank Nürnberg
Für die Gemeinde St. Hedwig:
Kath. Kirchenstiftung St. Hedwig
IBAN DE73 7606 9559 0000 4222 90
bei VR meine Bank eG
Für Spendenbescheinigung bitte mit vollständigem Namen und mit Adresse!

Trotz Corona-Krise gibt es in den Gemeinden St. Clemens, St. Hedwig und St. Thomas wieder einige Aktivitäten, insbesondere gibt es schon seit längerer Zeit auch wieder Gottesdienste. Es ist in der aktuellen

Situation schwierig, eine Ausgabe des Gemeindemagazins über drei Monate in die Zukunft zu erstellen. Bitte beachten Sie deshalb die Homepage, die Aushänge im Schaukasten und die in den Kirchen ausliegenden Gottesdienstordnungen.

Wir gratulieren

Die Gemeinde St. Hedwig gratuliert ihrem langjährigen Seelsorger Herrn StD a.D., EGR Franz Kick zum 50-jährigen Priesterjubiläum! Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen!

Kulturtreff St. Hedwig



Die Veranstaltung mit Flute d'ac-cord: Kalif Storch. Ein musikalisches Märchen geplant für Freitag, 16. Oktober 2020, 19:30 Uhr wird nicht stattfinden!

Nachrichten von der Katholischen Jugend Großgründlach (KJGr)

Zeltlager-Alternativprogramm

Da unser alljährliches Zeltlager dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wir aber nicht ganz auf unsere geliebten Zeltlageraktivitäten verzichten woll-

ten, haben wir ein paar Programmpunkte des Zeltlagers ausgesucht, die wir an verschiedenen Tagen in den Sommerferien als einzelne Veranstaltungen anbieten. Diese Veranstaltungen beinhalten einen DIY-Tag, einen Postenlauf, zwei Filmabende und einen Lagerfeuerabend. Die Anmeldefrist dazu ist bereits abgelaufen, da das Programm schon begonnen hat. Bei Interesse dürfen Sie uns dennoch gerne kontaktieren (Kontaktinformationen www.kjgr.de). Wir freuen uns darüber, dass wir den Kindern und Jugendlichen trotz der ganzen Umstände Spiel und Spaß in den Sommerferien bieten können.

Gruppenstunden

Nach einer sehr langen Pause dürfen Gruppenstunden unter Einhaltung gewisser Abstands- und Hygieneregeln endlich wieder stattfinden. Es sind allerdings noch nicht alle Gruppenstunden wieder angelaufen. Bei euren Gruppenleitern könnt ihr euch bezüglich eurer Gruppenstunde erkunden. Wer keinen direkten Kontakt hat, darf jederzeit eine Mail an uns schreiben oder uns auf Instagram oder Facebook kontaktieren (Kontaktinformationen www.kjgr.de). Wir freuen uns bei Fragen und Anliegen weiterzuhelfen.

Allgemein schadet es nie, einen Blick auf unsere Portale zu werfen, um up to date bezüglich unserer Gruppenstunden, Aktionen, etc. zu bleiben.

Rainbow Voices wieder aktiv

Nach mehr als drei Monaten coronabedingter Singpause hat der Gospelchor „Rainbow Voices“ Anfang Juli wieder mit der Probenarbeit begonnen – selbstverständlich unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln. Nachdem in der ersten Probe ein Open-Air Singen getestet und von allen Beteiligten mit Begeisterung aufgenommen wurde, treffen sich die Sängerinnen und Sänger seither bei schönem Wetter im Hof vor der katholischen Kirche.

Bei Regen weichen sie in die Kirche aus, die für die rund 25 Chormitglieder genügend Platz bietet, um gut verteilt und mit Abstand Songs wie „Perfect“ von Ed Sheeran oder auch „All day, all night“ zu singen.

Auch wenn aktuell noch nicht absehbar ist, wann der Chor mal wieder im Gottesdienst oder bei einem Konzert zu hören sein wird, sind alle froh, dass sie ihr Hobby wieder aufnehmen konnten.

Wer die Rainbow Voices bisher noch nicht gehört hat und sich selbst einen Eindruck vom Chor verschaffen möchte, kann einfach an einem Donnerstagabend zwischen 20:00 und 21:30 Uhr einen Spaziergang zur katholischen Kirche machen und bei der Open-Air-Probe zuhören – oder am besten gleich selbst mitsingen.

Carmen Freyas

Voraussichtliche Corona-Regeln ab September 2020

Regeln für Gottesdienste

Momentan können wir wieder regelmäßig Gottesdienste in allen unseren Kirchen unter bestimmten Auflagen halten:

- Mindestens 1,5 Meter Abstand halten zu allen, die nicht im selben Hausstand wohnen
- Desinfektion der Hände beim Eintritt in die Kirche
- Tragen einer Mund-Nase-Maske bis zum Sitzplatz, sowohl beim Hinein- wie beim Hinausgehen, und bei Bewegung in der Kirche, z.B. Kommuniongang
- Bei der Kommunion holt man sich mit Maske eine gewandelte Hostie von einem Tisch, ohne andere Hostien zu berühren, geht zurück auf seinen Platz, nimmt erst dort die Maske ab und kommuniziert dann gemeinsam mit den Anderen
- Ohne Maske darf nur bei mindestens 2 Meter Abstand zum nächsten

Hausstand gesungen werden. Sonst muss die Maske aufgesetzt werden

- Kein Körperkontakt zu Leuten, die nicht aus dem gleichen Hausstand sind z.B. beim Friedensgruß, auch kein Händeschütteln zur Begrüßung
- Einhalten der Nieß- und Hustenetikette

Die Kapelle bleibt weiterhin geschlossen. Werktags-Gottesdienste und Andachten sind alle in der großen Kirche.

Regeln fürs Gemeindezentrum

Jede Gruppe, die wieder Treffen und Veranstaltungen im Gemeindezentrum machen will, muss dies mit der Kirchenverwaltung und mit Pfarrer Wild absprechen und ein für diese Gruppe bzw. Veranstaltung passendes Hygienekonzept (Abstandsregelung, Desinfektion, Laufwege usw.) vorlegen und unterschreiben, sowie eine Zutrittsliste führen.

Aus dem Schutzgründe sind die Geburten (Abstand zu Online-Ausgabe Hausstand mindestens 1,5 Meter, mindestens 4 qm pro Person) und Lüftungsvorschriften.

Der jeweils Verantwortliche sorgt bei jedem Treffen dafür, dass nach der Benutzung alle Kontaktflächen wie Türgriffe, Tische, Stuhllehnen usw. desinfiziert werden und bestätigt dies mit seiner Unterschrift.

Gemeindegruppen, wie Kinder- und Jugendgruppen, Sakramentenvorbereitung, Glaubenskreis, Seniorenkreis usw. haben bei der Raumvergabe Vorrang vor Vermietungen an andere Gruppen wie Yoga, Musikschule, Eigentümerversammlungen, usw.

Vermietungen für Privatfeiern sind bis auf weiteres aus Kapazitätsgründen wohl nicht möglich.

Die Regeln werden stark abhängen vom aktuellen Infektionsgeschehen und von den Vorgaben aus Politik und Kirche.

Hauswirtschaftliche Kraft von der Kindertagesstätte gesucht

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Nürnberg sucht für ihre Einrichtung Kindertagesstätte St. Hedwig in Nürnberg-Großgründlach eine Hauswirtschaftliche Kraft als geringfügig Beschäftigte für ca. 10 Wochenstunden.

Ihren Aufgaben sind:

- Gastro-Spülmaschine ein- und ausräumen
- täglich anfallende Reinigungsarbeiten in der Küche

Wir erwarten:

- gewissenhaftes und selbständiges Arbeiten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Identifikation mit dem sozialen Auftrag der katholischen Kirche

Wir bieten eine Vergütung nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayrischen Diözesen (ABD), Zusatzversorgung und Sozialleistungen vergleichbar dem öffentlichen Dienst mit Jahressonderzahlungen (entsprechen einem 13. Monatsgehalt), 30 Urlaubstage (zusätzliche freie Tage am 15.08., 24.12. und 31.12.), Zusatzversorgung (= Betriebsrente), Möglichkeit zur kirchlichen Höherversicherung und freiwilligen betrieblichen Altersvorsorge.

Informationen und Bewerbungen (schriftlich oder per E-Mail) mit den üblichen Unterlagen an:
Katholische Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Zweckbetrieb Katholische Kindertagesstätten
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg
Tel. 0911 240 299 0
E-Mail: info@gkg-nbg-kita.de

oder direkt an:

Kindertagesstätte St. Hedwig
Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 58 95
E-Mail: h.jaufmann@gkg-nbg-kita.de

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage, Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.

Gottesdienste der katholischen Gemeinde St. Hedwig**Mitte August 2020 bis Ende September 2020****(Stand 24. Juli 2020)**

Änderungen sind nicht ausgeschlossen - Bitte Gottesdienstordnung
(auch auf der Homepage) beachten!

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die
Geburtstage, Taufen, Eheschließun-
gen und Beerdigungen in der On-
line-Ausgabe nicht enthalten.

August 2020**Samstag, 15. August, Fest Mariä
Himmelfahrt**

18:00 Uhr Eucharistie der Gemeinde
mit Kräutersegnung
(Vorabendmesse)

20. Sonntag im Jahreskreis, 16.**August**

9:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie
der Gemeinde mit Kräutersegnung
10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie
der Gemeinde mit Kräutersegnung

21. Sonntag im Jahreskreis, 23.**August**

10:45 Uhr Eucharistie der Gemeinde

22. Sonntag im Jahreskreis, 30.**August**

9:00 Uhr Eucharistie der Gemeinde

September 2020**Donnerstag, 3. September**

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

23. Sonntag im Jahreskreis, 6.**September**

10:45 Uhr Wortgottesfeier der
Gemeinde

Dienstag, 8. September

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 10. September

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

24. Sonntag im Jahreskreis, 13.**September**

10:45 Uhr Wortgottesfeier mit den
Kommunionkindern

10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie
der Gemeinde

Dienstag, 15. September

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 17. September

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

**25. Sonntag im Jahreskreis, 20.
September**

10:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie
der Gemeinde zum 50-jährigen
Jubiläum mit Erzbischof Ludwig
Schick

10:45 Uhr in St. Clemens
Wortgottesdienst der Gemeinde

Dienstag, 22. September

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 24. September

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

26. Sonntag im Jahreskreis, 27.**September**

9:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie
der Gemeinde

10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie
der Gemeinde

10:45 Uhr in St. Hedwig Hedis-
Kinderkirche (online oder analog,
siehe Gottesdienstordnung)

Dienstag, 29. September

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Die Gottesdienstordnung für
Oktober und November war zum
Redaktionsschluss noch nicht verfü-
bar.

Verantwortlich für die**Zusammenstellung des Beitrags:**

Thomas Brunner

Am Pfarrbaum 10

90427 Nürnberg

Tel. 0911 30 32 82

Personalwechsel in der Diakonie

Begrüßung



Seit April 2020 bereichert Frau Cornelia Weigand mit ihrem Fachwissen und ihrer fröhlichen Art unser Team. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist und hoffen, dass sie sich bei uns stets wohl fühlt.

Abschied von der Diakonie



Auch meine Berufstätigkeit geht zu Ende durch den Eintritt in die Rente. Vor zehn Jahren habe ich als Pflegefachkraft meinen Dienst in der Diakoniestation Boxdorf- Großgründlach begonnen.

Ich bin dankbar für die Arbeit im Team, die gegenseitige Unterstützung und Ermutigung. Die Patienten haben mir Vertrauen entgegengebracht und das hat mich in meiner Arbeit stark motiviert. Auf dem gemeinsamen Weg erlebten wir frohe, aber auch schwere Stunden. Viele Patienten habe ich über Jahre gepflegt und es entstand eine intensive Beziehung.

Meine Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft hat mir geholfen, Patienten auf ihrem letzten Weg zu begleiten und den Angehörigen Trost zu spenden.

Besondere Freude hatte ich beim gemeinsamen Vorbereiten und Durchführen der Sommerfeste und Weihnachtsfeiern. Ans Herz gewachsen sind mir die Betreuungsnachmittage,

die ich unter Mitwirkung von Frau Schindler und Frau Häfner gestalten konnte. Leider ist das frohe Zusammensein durch das Coronavirus unterbrochen.

Viele Gäste können sich bestimmt noch an unser buntes Programm erinnern: Der Operettennachmittag, Singen mit Gitarrenbegleitung, die Hitparade, eine Reise mit der Modelleisenbahn und dazu gab es immer Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Besonders dankbar bin ich der Leitung und den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche unseren Patienten sowie dem gesamten Team der Diakoniestation Gottes reichen Segen und Bewahrung. Ich verabschiede mich mit einem Vers aus Psalm 90: „Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir heute lieben, heute vertrauen, heute danken.“

Mit herzlichen Grüßen
Irmgard Otto



- ✓ LCD-TV und Hifi
- ✓ Antennentechnik
- ✓ Kaffeevollautomaten
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ PC- und Netzwerktechnik
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Videoüberwachung
- ✓ Rauchmelder
- ✓ Türkommunikation



Thomas Kellner und Bernd Schwendner GbR Großgründlacher Hauptstraße 11 Fon 0911-303837 info@ks-alarm.de
90427 Nürnberg Fax 0911-383050 www.ks-alarm.de



Mitarbeiterkreis

2ter Dienstag im Monat 19.30 Uhr

Fit mit Smovey

Montag 19.00 - 20.00 Uhr

Spaß mit den grünen Ringen

Gebet Pur

Mittwoch 20.00 Uhr 14-tägig

Frauenfrühstück

Einmal im Monat Montag 9.30 Uhr

Info bei Ute Schlicht (Tel. 30 55 03)

Jungschar

Freitag 18.00 -19.30 Uhr

Für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Topfgucker

Freitag 18.00 -20.00 Uhr

Einmal im Monat gemeinsam kochen für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Spielhöhle

Freitag 18.00 -20.00 Uhr

Einmal im Quartal gemeinsam spielen für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Junge Erwachsene

Freitag 19.30 -21.00 Uhr 14-tägig

Kontakt und Info bei:

Lucia Adelman (Tel. 30 14 01)

Daniel Osteroth (Tel. 66 44 950)

Genauere Termine siehe Aushang oder @ www.CVJM-Grossgruendlach.de

Schreib- und Spielwaren

Frieda Brunner

seit 1980

Großgründlacher Hauptstr. 24 a
90427 Nürnberg
Tel. 0911/303216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00 - 12:30 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:30 Uhr

- ✓ Schulbedarf
- ✓ Bürobedarf
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Bücher
- ✓ Passbilder
- ✓ Kopieren
- ✓ Spielwaren
- ✓ Geschenkartikel
- ✓ Bastelartikel
- ✓ Süßwaren
- ✓ Reinigungsannahme
- ✓ Schuhreparaturannahme

Erlangen-Bruck

Kirchengemeinden der Region Süd unseres Dekanates stellen sich vor

Den „Grünen Gockel“, die Auszeichnung der Bayerischen Landeskirche für besonderes Umweltmanagement, haben wir (noch) nicht. Obwohl wir doch schon so lange bekannt sind für unser (angeblich) begrüntes Kirchendach. Zugegeben, der Umgang damit war nicht gerade clever, und so hatten wir Brucker unseren Ruf weg. „So, aus Bruck bist, a Gaßhenker...“, so hörten wir es schon als Kinder mit einem besonderen Unterton. Sie werden die Geschichte kennen: Die Aktion, eine Ziege („Gaß“) zwecks Fütterung mit einem Seil aufs Kirchendach zu ziehen, endete nicht gut für das arme Tier. Heute nennt sich selbstbewusst ein Faschingsverein nach dieser für uns Brucker wenig rühmlichen Story.

Weithin sichtbar ist die überaus interessante Kirche St. Peter und Paul mit dem hohen Turm, ganz zu Recht das Wahrzeichen des bereits im Jahr 1924 nach Erlangen eingemeindeten Vororts Bruck. Hatte Bruck damals etwas mehr als 2.000 Einwohner, so sind es heute 20.000, von denen etwa 3.300 zur Evang.-Luth. Kirchengemeinde zählen.




EICHHAMMER
ImmobilienPartner

Sie möchten
Vermieten
oder
Verkaufen?

„Ich berate Sie umfassend und kompetent!“

Manfred Eichhammer
EICHHAMMER
ImmobilienPartner

Boxdorfer Hauptstr. 2
90427 Nürnberg
Mobil: 0163 3303986
Telefon: 0911 30721660
www.eichhammer-immobilien.de
me@eichhammer-immobilien.de

Friseursalon Krehan

Damen, Herren und Kinder

Großgründlacher Hauptstraße 19
90427 Nürnberg

0911 / 30 70 9595

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 7.00 - 12.00 Uhr



Naturschön

♥ Naturkosmetik ♥ Fußpflege
♥ Gesundheitsberatung

♥ Maniküre ♥ Waxing ♥ Kochkurse
♥ Pediküre ♥ Wellness ♥ Geschenkgutscheine

Susan Zecevic | Großgründlacher Hauptstraße 5 | 90427 Nürnberg | Telefon: 09 11/47 00 18 81
Mobil: 01 62/9 27 71 92 | www.kosmetik-naturschoen.de | Termine nur nach telef. Vereinbarung



BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN

BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.
Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstraße 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.
info@bestattungen-suelzen.de
www.bestattungen-suelzen.de





Obwohl Erlangen zu den Städten mit sehr hoher Kaufkraft gehört, gibt es in unserem Stadtteil große soziale Unterschiede. Deshalb ist die sozialdiakonische Arbeit zu einer Art zweitem Wahrzeichen unserer Gemeinde geworden. Mit unterschiedlichen Angeboten hilft „Lichtblicke in Bruck“ Menschen in prekären Lebenssituationen: „Gabentreppe“ und „Aufgetischt – jeder is(s)t willkommen“ haben mittlerweile eine erhebliche Strahlkraft, auch über Brucker Gemeindegrenzen hinaus.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kirchenmusik, die auf vielerlei Weise intensiv gepflegt wird. Auch die Familien- und die Jugendarbeit haben einen festen Platz.

Für die Gemeindegarbeit steht das Kantoratsgebäude aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts zur Verfügung, sowie das 2017 eingeweihte Haus unterm Kirchturm. Verantwortet wird die Brucker Gemeindegarbeit von zwei theologischen MitarbeiterInnen (1 ½ Stellen), einer Diakonin für die sozialdiakonische Arbeit (1/2 Stelle) und einem nebenamtlichen Chorleiter, die von einer Vielzahl engagierter Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Gertrud Trojanski

Autohaus Wunder **LIQUI MOLY** **AUTO FIT**

Wir reparieren alle Automarken und sind spezialisiert auf:
FORD, AUDI, BMW, VW, MERCEDES

- Kfz Service
- Klimatechnik
- HU/AU
- Lackieren
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice

Autohaus Wunder GmbH
Wiesbadener Straße 43
90427 Nürnberg

Herr Friedrich Wunder
Inhaber / Meister
Tel. 0911 / 30 11 97

Öffnungszeiten
Mo-Do: 7:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 7:30 - 16:30 Uhr




Semmeln Brot und Gebäck
Stets frisch auf den Tisch

Bäckerei - Konditorei
Gräf
Seit 1876

Bei uns läuft nichts vom Band - Wir machen alles noch von Hand!

Großgründlacher Hauptstraße 12
90427 Nürnberg
Tel: 0911 303802





GRIES Pflasterbau
Hochbau
Meisterbetrieb

- ◆ Natursteinpflaster
- ◆ Verbundsteine
- ◆ Terrassen
- ◆ Gartenarbeiten
- ◆ Zäune
- ◆ Maurer- und Betonarbeiten

Natursteinpflaster
seit 4 Generationen ...



Gerne beraten wir Sie vor Ort.
Rufen Sie uns an!

Johann & Wolfgang Gries
Aschaffener Straße 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911 / 30 36 36
info@gries-pflasterbau.de
www.gries-pflasterbau.de



Bestattungen Sabine Englmann

Jederzeit telefonisch erreichbar
☎ **71 15 46** oder 01 70/54 20 95 0
Menschsein hört mit dem Tod nicht auf.
Wir sind für Sie da –
individuell • persönlich • fürsorglich • würdevoll
In Nürnberg, Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Umgebung
Büro: Herrnstraße 14, 90763 Fürth



SCHÜTTLER
BAUBESCHLÄGE GMBH



SCHÜTTLER
GERÜSTBAU GMBH



BAUBESCHLÄGE | SEIT 1976 | GERÜSTBAU

Wetzlarer Straße 13 | 90427 Nürnberg | Tel.: 0911/43 13 66 0 | Fax: 0911/43 18 17 5



Sparkasse Nürnberg



BESTATTUNGEN
FORSTMEIER
Trauer in guten Händen

Friedrich-Ebert-Straße 11
90766 Fürth

☎ 0911 - 77 15 30
oder
☎ 0911 - 477 600 60

www.bestattungen-forstmeier.de

beratung@bestattungen-forstmeier.de

Alles rund um
Haus und Garten!



Dienstleistungen

- Innenreinigung
- Außenreinigung
- Kleinreparaturen
- Service, Montage & Verkauf von Markisen
- Reinigung mit Kehrmaschine
- Garten- und Landschaftspflege
- Dachrinnenreinigung
- Wohnungsaufösungen
- Winterdienst

weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Lunz GmbH

Wetzlarer Str. 12

90427 Nürnberg

Telefon 0911/3072200

Fax 0911/3072220

Mobil 0170/3072200



Sie erreichen uns täglich von 08.00 - 17.00 Uhr

www.hausmeisterservice-lunz.de

info@hausmeisterservice-lunz.de

**Seit 1986 im Städtedreieck
Nürnberg-Fürth-Erlangen**



Liegenschaften Grundbesitz und Verwaltungs- GmbH

**Sie denken an den Verkauf, die Vermietung
oder die Verwaltung Ihrer Immobilie?**



**Wir beraten Eigentümer bei dem Verkauf
und der Vermietung Ihrer Immobilien**



**Wir bieten eine kostenlose Markteinwertung
Ihrer Immobilie**



**Zum Verkauf suchen wir für vorgemerkte Kunden:
Ein- und Mehrfamilienhäuser; Reihen- und
Doppelhäuser; Bauplätze; Ackerland; Wiesen**



**Zur Vermietung und Verwaltung suchen wir ständig:
Häuser und 1 – 6 Zimmer Wohnungen**

**Nutzen auch Sie unser Fachwissen und die langjährige
Markterfahrung**

Ihre kompetenten Verwalter und Immobilienberater

Quellweg 4 90427 Nürnberg
Telefon: 0911 – 30 60 30 30 oder 30 51 99
Fax: 0911 – 30 44 84
Mobil: 0177 – 35 62 75 1
E-Mail: hgtgmbh@t-online.de
Web: www.hgtgmbh.de

Für Sie da

grossgruendlach-evangelisch.de

Pfarrer Gerhard Henzler

Pfarrerinnen Silvia Henzler

Telefon 30 13 05
eMail gerhard.henzler@elkb.de
silvia.henzler@elkb.de

Pfarramtssekretärin Birgit Hensel

Telefon 30 13 05
Fax 93 60 843
eMail pfarramt.grossgruendlach.n@elkb.de
Bürozeiten Di. / Do. / Fr. 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Jörg Wrosch 13 23 787
Vertrauensfrau Ute Schlicht 30 55 03

Kirchenpfleger Heinz Tilgner 93 63 080

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto VR meine Bank eG
IBAN DE65 7606 9559 0000 4610 40

Kirchgeld VR-Bank Erlangen-Höchst.-Herz. e.G.
IBAN DE25 7636 0033 0700 7090 00

Öffnungszeiten der St. Laurentiuskirche

April bis Oktober 9 bis 18 Uhr
November bis März 10 bis 16 Uhr

Diakoniestation Boxdorf-Großgründlach

Großgründlacher Hauptstr. 35

Pflegedienstleiterin Karin Bleicher

Telefon 93 62 840
Telefax 93 62 841
eMail diakoniestation-bg@nefkom.net
Notruf Diakoniestation 0178 23 11 157
Sprechstunde nach Vereinbarung



Diakonieverein Großgründlach e.V.

Großgründlacher Hauptstr. 37
1. Vorsitzende Pfarrerin Silvia Henzler
Bankverbindung / Spendenkonto
VR meine Bank eG
IBAN DE14 7606 9559 0000 4460 50

Impressum

Nächste Ausgabe 15. November 2020
Redaktionsschluss 8. Oktober 2020

Ausgabe 3/2020 lfd. Nr. 271 - erscheint ab 15. August 2020 (Auflage 2500 Stück)
Herausgeber Ev.-Luth. Pfarramt, Großgründlacher Hauptstr. 37, 90427 Nürnberg
V.i.S.d.P. Pfarrer Gerhard Henzler
Redaktion / Layout Klaus Ernst, Dr. Alexander Hars, Pfr. Gerhard Henzler
Anzeigen N.N.
eMail pfarramt.grossgruendlach.n@elkb.de
Druck gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Groß Oesingen
Fotos / Bildnachweise Eigene Bilder

Das Gemeindemagazin wird in vier Ausgaben pro Jahr aufgelegt. Es erscheint alle drei Monate im Februar, Mai, August und November eines Jahres. Neben Informationen werden auch Beiträge im kirchlichen und gemeindlichen Interesse veröffentlicht. Ein Anspruch auf Abdruck unverlangt eingesandter Beiträge, Grafiken oder Fotos besteht nicht. Alle gezeichneten Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und sind unabhängig von Redaktion und Pfarramt. Das Gemeindemagazin wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach verteilt. Die Finanzierung erfolgt durch Anzeigen und Spenden. Für beides sind wir sehr dankbar! Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2018.

Hab Geduld,
St. Laurentius wurde auch nicht an einem Tag gebaut.
Lass dem Leben seine Zeit.

Und lass dir keine grauen Haare wachsen.
Grün ist auch schön.



Das Wachsen des Graßkopfes der Kirchenralley (siehe S. 3).

